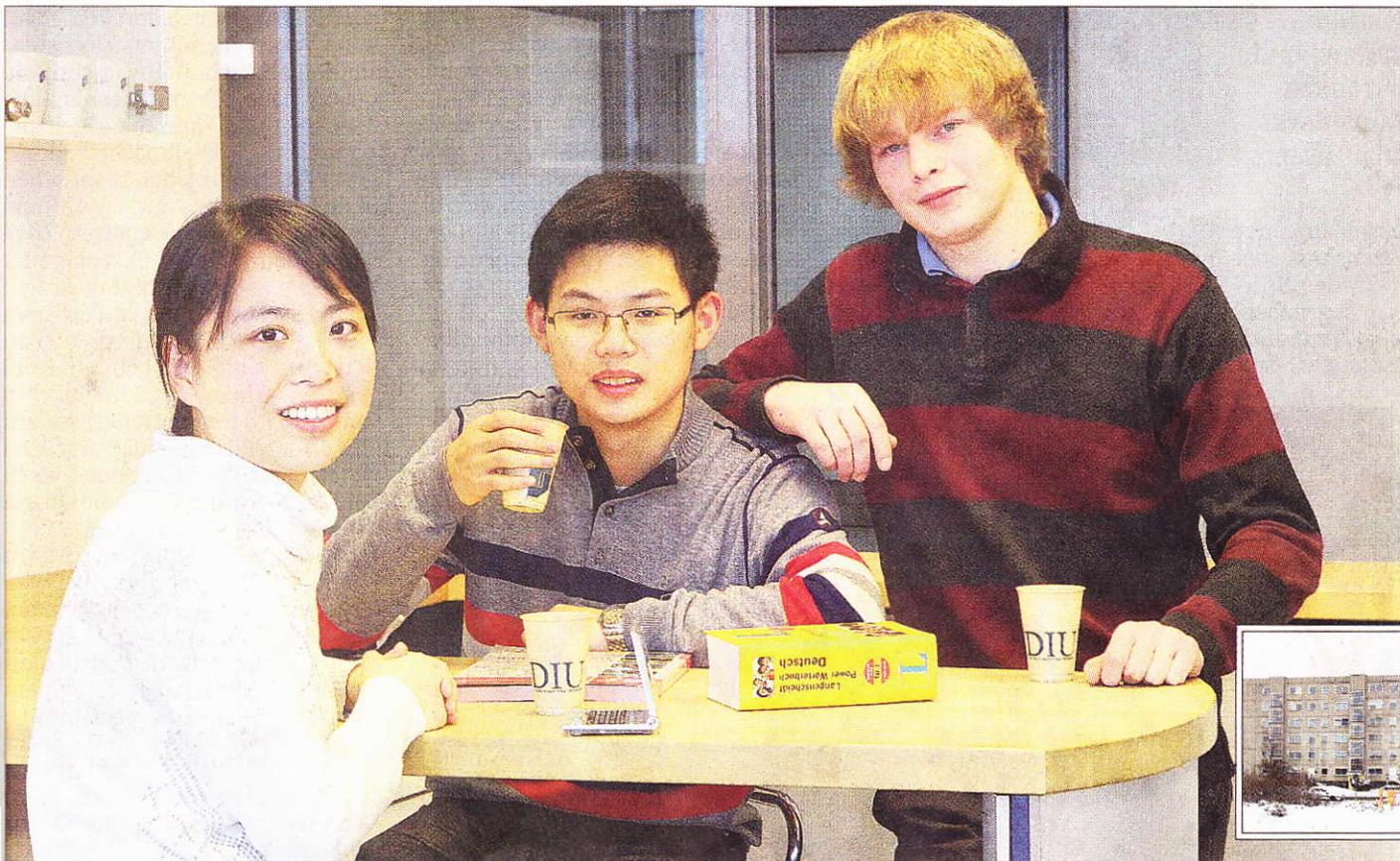


S2 15.12.10

## Mini-Chinatown in Gorbitz



Yudan Wu, Ziyi Wang und Konstantin Zheleznyakow (v. l.) studieren an der Dresdner International University und wohnen mit vielen Kommilitonen in preiswerten Wohnungen auf der Braunsdorfer Straße (kl. Foto).

Fotos: Steffen Füssel (2)



### Löbtau/Gorbitz Immer mehr ausländische Studenten der Dresdner International University wohnen in Gorbitz.

Junge Asiaten bevölkern den Dresdner Westen. Besonders in den Morgen- und Abendstunden sind viele als Fahrgäste der Straßenbahnlinie 12 am Conertplatz zu beobachten. Sie kommen aus Gorbitz, wo über 40 junge Chinesen in Wohnungen der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft (EWG) auf Zeit eine schöne Unterkunft gefunden haben.

Die jungen Frauen und Männer sind Studenten, die an der Dresdner International University (DIU) auf der Chemnitzer Straße Deutsch lernen. Sie bereiten sich damit auf ihr Studium an der Technischen

Universität vor. Die 22-jährige Yudan Wu will beispielsweise einmal ein Studium der Volkswirtschaftslehre aufnehmen, der 19-jährige Ziyi Wang wird Maschinenbau studieren. Beide sind neu in Dresden und finden es gut, dass sie eine Wohnstätte gefunden haben, in der noch viele Landsleute leben. „So fühlt man sich nicht verloren.“

#### WGs werden angenommen

Ermöglicht hat dies die EWG, die seit vier Jahren mit der Sprachschule zusammenarbeitet. „Wir wussten, dass die EWG für einfache Studentenwohnungen im Plattenbau gute Konditionen anbietet“, sagt Schulleiterin Christine Warnke. „Deshalb fragten wir einfach an, ob sie auch unsere Studenten aufnehmen könnten.“

Eine Besonderheit war in diesem Fall, dass möblierte Wohnungen gebraucht wurden. „Wir hatten da-

mals schon gute Erfahrung mit der Vermietung an Studenten gesammelt“, sagt der Vorstandsvorsitzende der EWG, Jürgen Hesse. „Sie hilft uns, die Zahl leer stehender, einfacher Wohnungen im Plattenbau zu verringern und trägt dazu bei, den Ruf von Gorbitz zu verbessern.“

Die EWG entschied sich, zunächst 14 Wohnungen im Quartier „An der Kleingartensparte“ an der Braunsdorfer Straße zu möblieren und für Wohngemeinschaften für Studenten aus dem Ausland anzubieten. Inzwischen sind es 15 Wohnungen, in denen die Studenten ein eigenes Zimmer haben. Küche, Bad und Aufenthaltsraum werden gemeinsam genutzt. „Wir fühlen uns hier sehr wohl“, sagt Yudan Wu. „Mein Zimmer ist schön, und ich habe es weder zur Uni noch zu den Geschäften weit.“ Auch Ziyi Wang bestätigt, dass sie alle mit den anderen Mietern des Hauses

gut auskommen. „Sie sind freundlich und helfen bei unseren Fragen.“ Die WG-Besetzungen werden mit den Jahren immer internationaler. In diesem Jahr zog auch Konstantin Zheleznyakow aus Moskau nach Gorbitz. „Dadurch hatte ich gleich guten Kontakt zu meinen Kommilitonen.“

#### Treffs wären schön

Der 21-jährige will wie Ziyi Wang ein Maschinenbaustudium aufnehmen. Im Herbst spielte er gern mit den anderen Basketball auf der Sportanlage, die zu den Wohnungen gehört. Nicht nur er würde sich freuen, wenn es in Gorbitz noch mehr Treffs mit anderen Studenten gäbe. Schulleiterin Christine Warnke sieht darin eine Anregung für die Zukunft: „Vielleicht könnte die EWG über entsprechende Angebote informieren oder welche organisieren.“

Monika Dänhardt